

L 7524-23	2	SE Aufhausen	108 ha
Untere Felsenkalk-Formation/ Unterer Massenkalk	<b>Natursteine für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag</b> {Brechsande, Splitte, Schotter, Kornabgestufte Gemische}		
0,5–1 m 58 m	BO7424/4 (randlich außerhalb): R: <sup>35</sup> 57 240, H: <sup>53</sup> 82 160, Ansatzpunkt: 707,7 m NN, Endteufe: 251,6 m		
0,5–1 m 63 m	BO7424/76 (randlich außerhalb): R: <sup>35</sup> 57 240, H: <sup>53</sup> 81 640, Ansatzpunkt: 710 m NN, Endteufe: 261,1 m		
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> Nach Geländebefund: Kalksteine; massig, grau, graubraun, braun, eisenfleckig, schwammföhrnd, hart, dicht, schwach stylolithisch, glatte Bruchflächen, splittrig und scharfkantig brechend, z. T. mit Sekundärarcalcit in Poren und Drusen. Vereinzelt partikelföhrnde Kalksteine mit rauer Bruchfläche.</p> <p><b>vereinfachtes Profil:</b> (Schemaprofil nach umliegenden Bohrungen BO7424/4 u. BO7424/76)</p> <p>720 – 650 m    Massenkalksteine des Unteren Massenkalks (joMu), nach unten stellenweise in gebankte Fazies (ki2) übergehend</p> <p>650 – 615 m    Kalkmergelstein; wechsellagernd mit kalkigen Bänken (Lacunosamergel-Formation, ki1)</p> <p>615 – 590 m    Kalkstein; gebankt, mit dünnen, mergeligen Zwischenlagen (Wohlgeschichtete Kalk-Formation, ox2)</p> <p>590 – 525 m    Kalkmergelstein; wechsellagernd mit kalkigen Bänken (Impressamergel-Formation, ox1)</p> <p>525 – 450 m    Kalk-, Sand- und Tonsteine des Mittleren Juras</p> <p><b>Tektonik:</b> Die Schichten sind sehr flach (ca. 1°) nach Südosten geneigt. Störungen sind nicht nachgewiesen.</p> <p><b>nutzbare Mächtigkeiten:</b> Die Grenze zu den unterlagernden, für den Verkehrswegebau nicht nutzbaren Kalkmergelsteinen der Lacunosamergel-Formation befindet sich nach Ergebnissen umliegender Bohrungen zwischen ca. 640 und 650 m NN. Demnach kann ausgehend von den umgebenden Trockentalböden ein kombinierter Hang-/ Kesselabbau in Abhängigkeit von der Morphologie zur Gewinnung von Massenkalksteinen in einer Mächtigkeit von max. 60–70 m durchgeführt werden. In den liegenden, insbesondere in den gebankten Abfolgen (ki2.1 u. ki2.2) ist mit vermehrten Einschaltungen von Mergelsteinlagen zu rechnen. Dieser ca. 10–15 m mächtige Abschnitt ist für eine Natursteinnutzung nicht geeignet.</p> <p><b>Abraumverteilung:</b> Die Bedeckung setzt sich voraussichtlich aus 0,5–2,0 m mächtigem, steinigem Alblehm zusammen.</p> <p><b>mögliche Abbauerschwernisse:</b> Verkarstete und stark verlehnte Bereiche insbesondere in den massigen Kalksteinen; engständige Klüftung mit häufigen Lehmfüllungen; sekundäre Umwandlungen von Massenkalksteinen zu Dolomit und Dedolomit (zuckerkörniger Kalkstein).</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> Das morphologisch nur schwach akzentuierte Gebiet wird im Süden und Norden von Trockentaleinschnitten begrenzt. Im Osten geben zwei Dolinen Hinweis auf eine stärkere Verkarstung. Im Westen wurden die Wannenhöfe und ein Naturdenkmal ausgespart.</p> <p><b>Erläuterungen zur Bewertung:</b> Die Bewertung beruht auf einer Lesesteinkartierung unter Zugrundelegung der GK 25v, Bl. 7424 Deggingen (GEYER &amp; FRANZ 1997) sowie der Arbeit von SCHALL (1963). Hinweise auf die Gesamtmächtigkeit der Gesteine liefern umliegende Bohrungen (z. B. BO7424/4 und BO7424/67).</p> <p><b>Sonstiges:</b> Die Fläche befindet sich in der Zone III eines Wasserschutzgebiets.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Das Vorkommen besteht aus überwiegend massig ausgebildeten Kalksteinen, die sich nach Bohrerergebnissen umliegender Bohrungen vertikal und gegebenenfalls lateral mit gebankten Kalksteinen verzahnen können. Die Gesamtmächtigkeit der Kalksteine beträgt bis Erreichen der mergeligen Gesteine der Lacunosamergel-Formation (ki1) maximal 60–70 m. Die in einem kombinierten Hang-/Kesselabbau gewinnbaren Gesteine eignen sich gut als Material für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag. In den unteren Bereichen (Niveau ki2.1 u. ki2.2) können verstärkt Abschnitte eingeschaltet sein, die aufgrund eines hohen Anteils von Mergelsteinlagen für eine Natursteinnutzung nicht geeignet sind.</p>			